

# Filme und ihre Wirkung – Analyse und materialgestütztes Argumentieren

Helga Eham



© www.colourbox.de

Filme und Serien sind für viele Menschen eines der Fenster zur Welt und bilden einen wesentlichen Komplex der Einflussnahme auf das Fühlen und Denken der Lernenden. Deshalb ist es wichtig, ihnen die Aufnahme und Verarbeitung von Filmen ein Handwerkszeug zur Verfügung zu stellen und sie zu befähigen, Einflüsse zu erkennen sowie Manipulationen durchzusehen. Die Schülerinnen und Schüler lernen Mittel der Filmanalyse kennen und anzuwenden sowie diese in ihrer Funktion und Wirkungsweise zu beschreiben. Im eigenen kreativen Umsetzen von filmischen Mitteln können Wirkungen und Mittelungsverfahren werden. Darüber hinaus werden Probleme der Rezeption beleuchtet. Zudem werden Aspekte aktueller Debatten wie Rassismus und kulturelle Aneignung einbezogen.

# Filme und ihre Wirkung – Analyse und materialgestütztes Argumentieren

Helga Eham

<b>1</b>	<b>Einführung</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Darstellung</b>	<b>2</b>
2.1	Filmische Mittel und ihre Wirkung	2
2.1.1	Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven und -bewegung, Montagetechniken	3
2.1.2	Der Filmtone und seine Wirkung	4
2.2	Unterschiedliche Aspekte der Filmrezeption	5
2.2.1	Gut und Böse im Film – Die Problematik der Darstellung von Gewalt	5
2.2.2	Politische Korrektheit im Film	7
2.3	Materialgestütztes Argumentieren erlernen und üben	8
2.4	Zu den Materialien	9
2.5	Literaturhinweise	13
<b>3</b>	<b>Material</b>	<b>14</b>
3.1	Tafeln der	14
3.2	Arbeitsblätter	16
3.3	Lesungshorizonte zu den Arbeitsblättern	49

## 3.4 Klausurvorschlag

1

## 3.5 Erwartungshorizont zum Klausurvorschlag

64

## Die Schülerinnen und Schüler ...

- lernen filmische Mittel kennen und üben deren Anwendung an konkreten Beispielen;
- erkennen die Wirkungen von filmischen Mitteln;
- erkennen manipulative Tendenzen in Filmen und lernen, differenziert zu urteilen;
- setzen sich mit Einflüssen von Filmen und Serien auseinander;
- erkennen die Darstellung von Gewalt in Filmen als Problem, insbesondere für Kinder und jüngere Jugendliche;
- befassen sich mit aktuellen Aspekten der Themen „Rassismus“, „Diversität“ und „kulturelle Aneignung“ und finden bzw. formulieren ihre eigene Position in Bezug auf politische Korrektheit im Film;
- werden sich der Einflüsse von Filmen und Serien auf das bzw. ihr Leben bewusst;
- erlernen und üben das Abfassen einer materialgestützten Erörterung.

## Überblick:

Legende der Abkürzungen:

D Diskussion                      FA Filmanalyse

IB Infoblatt

IR Internetrecherche            KA Kreative Arbeit

KP Kurzpräsentation

A Textarbeit                      TB Tafelbild

ÜA Übungsaufsatz

Thema	Material	Methode
Filmische Mittel und ihre Wirkung	AB1–AB4	FA, KP, KA, TB, IB
Gut und Böse im Film – Die Problematik der Darstellung von Gewalt	AB5–AB7	IB, D, FA, TA, TB
Politische Korrektheit im Film	AB8	IR, KP, D
Materialgestütztes Argumentieren	AB9–AB10	IB, ÜA

## Material 1: Einstellungsgrößen im Film

Einstellungsgröße	Beispiel	Beschreibung	Funktion / Wirkung
weit bzw. supertotal		Landschaft oder Stadt aus der Distanz; Personen (wenn überhaupt) sehr klein	<ul style="list-style-type: none"> <li>– schafft Überblick über den Handlungsort, oft Beginn des Films</li> <li>– kann beeinflussen</li> <li>– schafft Atmosphäre</li> </ul>
total		Menschen in voller Größe und der Handlungsort	– schafft Orientierung, oft am Beginn einer Szene
halbtotal		Personen sind ganz zu sehen; die Umgebung ist zu sehen.	– Bewegungen, Körpersprache, Interaktion zwischen den Figuren wird erkennbar.
halbnah		Personen sind von den Hüften an aufwärts zu sehen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– vor allem bei Dialogszenen</li> <li>– Gestik wird erkennbar.</li> </ul>
amerikanisch		Personen sind von der Hüfte an aufwärts zu sehen.	– Stammt aus dem Westen, wo man bei Konfrontationen noch den Colt sehen konnte.
nah		Der Oberkörper ist ab Brust bzw. Schultern an aufwärts zu sehen.	– in Dialogszenen, wenn es auf die Mimik ankommt

Abb.: [www.colourbox.de](http://www.colourbox.de)

## AB2 Kameraperspektiven, Kamerabewegungen und Montagetechniken

Neben den Einstellungsgrößen spielen die Kameraperspektiven eine große Rolle, um die Wahrnehmung des Geschehens durch den Zuschauer zu beeinflussen. Die Filmemacher entscheiden hierbei, aus welchem Blickwinkel ein Geschehen betrachtet wird. Verschiedenen Kamerabewegungen haben unterschiedliche Funktionen.

### Arbeitsaufträge

1. Verschaffen Sie sich zunächst einen Überblick über die Kameraperspektiven und deren Benennung (Material 1).
2. Sehen Sie sich den Filmausschnitt aus *Zurück in die Zukunft* (00:58.15–01:01.44) an und machen Sie sich in der Tabelle Notizen zu den Kameraperspektiven, der (Handlungs)-Situation und der Wirkung bzw. Funktion der Perspektiven im Hinblick auf Über- oder Unterlegenheit. Ziehen Sie anschließend ein Fazit aus Ihren Erkenntnissen (Material 2).
3. Machen Sie sich Benennung und Funktionen der wichtigsten Kamerabewegungen und Montagetechniken klar (Material 3).
4. Sehen Sie sich noch einmal den Anfang von *London is Falling* an und machen Sie sich Notizen zu den auffälligsten Kameraperspektiven und -bewegungen. Finden Sie auch jeweils ein Beispiel für die drei Montagetechniken. Legen Sie dar, wie diese die bereits erlangten Erkenntnisse zu den Schwerpunkten der Darstellung unterstützen (Material 4).

### Info:

*Zurück in die Zukunft* ist eine US-amerikanische Science-Fiction-Film-Trilogie aus den Jahren 1985, 1989 und 1990. Es geht um die Zeitreisen des Jugendlichen Marty McFly und seines Freundes Dr. Emmett „Doc“ Brown. Zu Beginn reist Marty mit einer vom Doc entworfenen Zeitmaschine aus dem Jahr 1985 in das Jahr 1955. Ungeplant verliebt sich das spätere Mutter Lorraine in ihn anstatt in seinen Vater George, was Marty's Existenz in der Zukunft in Frage stellt. Er muss also dafür sorgen, dass seine späteren Eltern ein Paar werden. In der zu betrachtenden Szene trifft Marty auf seinen Gegenspieler Biff, der Lorraine für sich beansprucht.

## AB5 Gut und Böse im Film

In den meisten Filmen geht es in irgendeiner Weise um die Frage nach „Gut“ und „Böse“, nach dem richtigen und falschen Handeln.



### Arbeitsaufträge

1. Wählen Sie einen geeigneten Film, eine Filmreihe oder eine Serie und füllen Sie die Felder in Material 1 aus.
2. Machen Sie sich mit wesentlichen Wertvorstellungen vertraut (siehe Material 2) und überprüfen Sie, inwiefern Protagonisten sowie Antagonisten danach handeln bzw. dagegen verstoßen. Ziehen Sie ein Fazit, wie das Handeln von Protagonisten und Antagonisten ethisch zu bewerten ist.

### Material 1: Gut und Böse

Titel:	
Protagonist/in (gut):	Antagonist/in (böse):
Ziel:	Ziel:
Mittel zur Zielerreichung:	Mittel zur Zielerreichung:
Ergebnis:	
Bewertung:	

## AB9 Mit Fakten, Wissen und Erfahrung überzeugen – In zehn Schritten zum materialgestützten Argumentieren

In vielen Bereichen des beruflichen Lebens ist es notwendig sachgerecht und überzeugend zu argumentieren. Seit der Mittelstufe haben Sie gelernt, wie Argumente aufgebaut sind, damit sie besonders schlagkräftig sind:

- Sie stellen eine Behauptung auf.
- Sie begründen bzw. erläutern Ihre Behauptung.
- Sie finden ein Beispiel, das Ihre Ausführungen untermauert.
- Sie greifen gegebenenfalls auf die Behauptung zurück.

Argumente brauchen eine inhaltliche Basis, die in der Aufsatzarbeit des materialgestützten Argumentierens in unterschiedlichen Materialien sowie in einer gewissen Wissensbasis und eigenen Erfahrungen besteht. Es gilt also, all diese Aspekte in einer schlüssig aufgebauten Arbeit zu verbinden.



Klausur- bzw. Abituraufgaben sind häufig folgendermaßen formuliert:

Aufgabenstellung

Erörtern Sie, ob ...!

Nutzen Sie dazu die gegebenen Materialien und beziehen Sie eigenes Wissen sowie eigene Erfahrungen mit ein.

oder

Verfassen Sie eine Erörterung in der Sie sich abwägend mit der Frage auseinandersetzen, ob ...!

Berücksichtigen Sie dabei die beigelegten Materialien und beziehen Sie Ihr Wissen und eigene Erfahrungen ein!

### In zehn Schritten zur materialgestützten Erörterung

#### 1. Erschließen Sie das Thema.

Welche wichtigen Begriffe enthält das Thema? Was verstehe ich unter den Begriffen? Versteht ein anderer vielleicht etwas anderes darunter? Muss ich gegebenenfalls nach der Einleitung eine Begriffsklärung einfügen? Welche Handlungsanweisung(en) enthält das Thema?

# Sie wollen mehr für Ihr Fach? Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



**Über 5.000 Unterrichtseinheiten**  
sofort zum Download verfügbar



**Webinare und Videos**  
für Ihre fachliche und  
persönliche Weiterbildung



**Attraktive Vergünstigungen**  
für Referendar:innen mit  
bis zu 15% Rabatt



**Käuferschutz**  
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:  
**www.raabe.de**